

*Die Kirchengemeinde von Hohnhorst lud zum Music-Contest-Concert mit Wettbewerb ein. Am Sonnabend, dem 9. November war die Martinkirche gerappelt voll und das Publikum genoss und begutachtete ein gemischtes Konzert vieler verschiedener Stilrichtungen. Die Toscanina-Jörding-Stiftung e.V. stiftete die Preisgelder für zwei Kategorien: Band-Musik und Kammermusik. Fatbardh Prengjoni aus Bückeberg - Gitarrenschüler der privaten Musikschule für Gitarre - gewann den 1. Preis.*

*Am Sonnabend, dem 9. November veranstaltete die Martins-Gemeinde von Hohnhorst, zusammen mit der Toscanina-Jördening Stiftung e.V. und dem Kirchenkreis Grafschaft Schaumburg zum ersten Mal einen großen Musik-Wettbewerb unter dem Motto Music-Contest-Concert (MCC). Mitmachen konnten Jugendliche ab 12 Jahren und junge Erwachsene. Zwei Kategorien - Band-Musik bzw. Kammermusik für Solisten bis Trios - standen auf dem Wettbewerbsprogramm. Dabei waren die Stilrichtungen egal, sowohl Klassik als auch Pop und alle anderen Stilrichtungen, Songs als auch Instrumentalstücke, sogar selbst geschriebenes war möglich, alleine oder in Gruppen. Wettbewerbsunterlagen lagen vor allem in den verschiedenen Kirchengemeinden, den Musik- und den allgemeinbildenden Schulen aus und als Preise standen mehr als 1000 Euro zur Verfügung. Die Preise wurden durch das Publikum und einer Fachjury ermittelt.*

*Eine tolle Sache und dass mitten in Schaumburg, so dachte sich Fatbardh Prengjoni, Gitarrenschüler der privaten Musikschule für Gitarre von Wolfgang Wicklein in Bückeberg. Kurzenschlossen bewarb er sich, wurde angenommen und reiste hin. Die Konkurrenten Kategorie Kammermusik kamen hauptsächlich aus dem Gesangsbereich mit Begleitungen und einigen Instrumentalisten (Soli und Duo). Am Abend fand der Wettbewerb in der Martin-Kirche in Form eines Konzertes statt. Fatbardh Prengjoni trug einem andächtig lauschenden und begeisterten Publikum seine Wettbewerbswerke vor: Prélude BWV 998 (original für Laute) von Johann Sebastian Bach und den Walzer op 8, Nr. 4 von Agustin Barrios Mangoré. Beinahe zwangsläufig und mit Abstand errang Fatbardh den ersten Preis der Kategorie Kammermusik. Hinzu kamen inzwischen weitere Angebote und Anfragen zu verschiedenen Anlässen zu musizieren. Unabhängig von diesem Wettbewerb, war Fatbardh am Totensonntag im evangl. luth. Gottesdienst in der Stadtkirche von Bückeberg zu hören.*